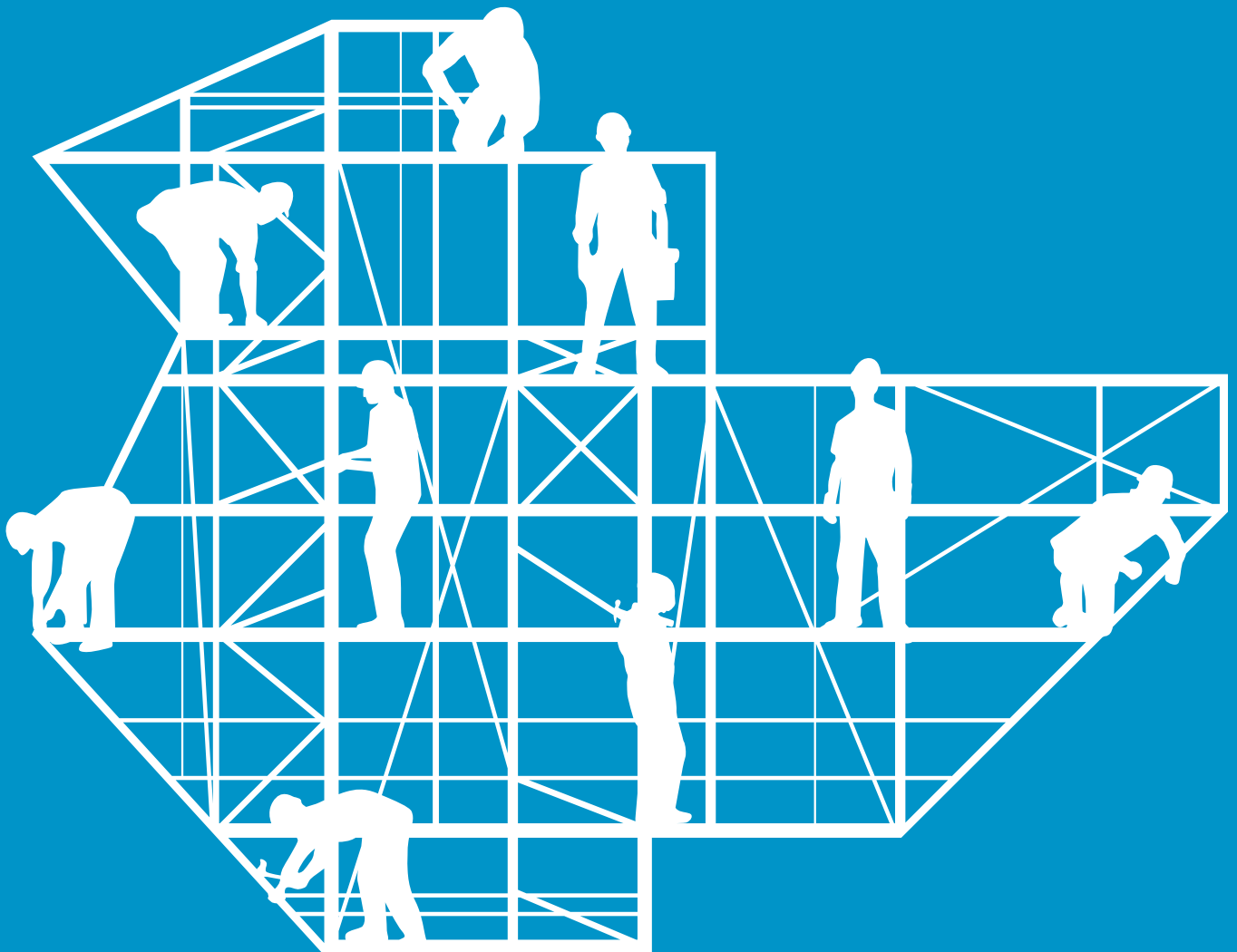


Arbeitsmarkt in Thüringen.

Einschließlich Eckdaten des Bundesgebietes.

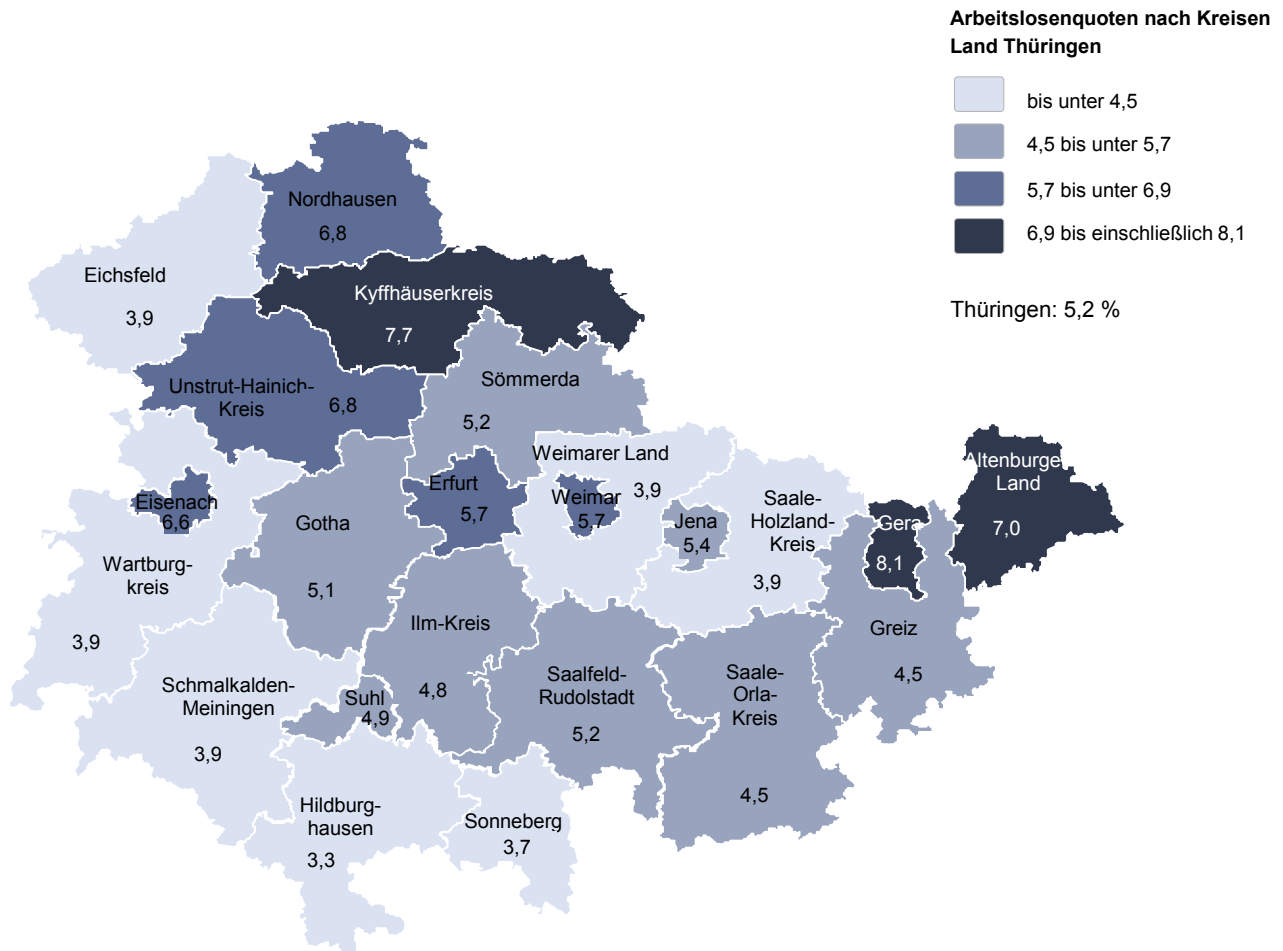


Juli 2019

Arbeitsmarkt in Thüringen

Juli 2019

Arbeitslosenquoten bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen in Prozent



Datenquelle: Statistik der BA

	Jul 2019	Jun 2019	Jul 2018
Arbeitslosenquoten			
in % aller zivilen Erwerbspersonen			
Deutschland:	5,0%	4,9%	5,1%
Westdeutschland:	4,7%	4,6%	4,8%
Ostdeutschland:	6,3%	6,2%	6,8%
Thüringen	5,2%	5,1%	5,4%
Arbeitslose in Thüringen:			
Insgesamt:	58.117	56.748	61.119
Männer:	31.922	31.516	33.009
Frauen:	26.195	25.232	28.109

Arbeitsmarkt im Juli 2019

Entwicklung in Deutschland

- Die **Erwerbstätigkeit** (45,295 Mio.) und die Anzahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** (33,4144 Mio.) liegen weiterhin über dem Vorjahresniveau (0,9% bzw. 1,7%).
- Im Juli 2019 gab es **2.275.461 Arbeitslose**. Das war ein Anstieg zum Vormonat um 59.218 Personen bzw. 2,7%. Dieser fand überwiegend in Westdeutschland statt (+49.625 Personen bzw. +2,9%). In Ostdeutschland waren es 9.593 Personen bzw. 1,8% mehr.
Zum Juli 2018 gab es 49.285 Arbeitslose weniger (-2,1%). Der Rückgang zum Vorjahr lag in Ostdeutschland bei 5,9%; in Westdeutschland bei 0,9%.
- Die **Arbeitslosenquote** liegt aktuell bei **5,0%** (Vormonat 4,9%; Vorjahr 5,1%).
- Im Juli 2019 gab es **3.201.085 Unterbeschäftigte** (ohne Kurzarbeit)¹. Das war ein Anstieg zum Vormonat um 33.351 Personen bzw. 1,1%. Zum Juli 2018 waren es 48.229 Unterbeschäftigte weniger (-1,5%). Die **Unterbeschäftigungsquote** lag in Deutschland bei **6,9%**, in Ostdeutschland bei 8,9% und in Westdeutschland bei 6,5%.

Entwicklung in Thüringen

Eckwerte des Thüringer Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1-5)

- Ende Mai 2019 (letzter Datenstand, vorläufige Daten) gab es am Arbeitsort Thüringen **806.100 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte**. Das waren 346 Personen weniger als im Vorjahresmonat.
- Im Dezember 2018 (letzter Datenstand, endgültige Daten) gab es am Arbeitsort Thüringen 807.072 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, darunter 41.833 Ausländer. Insgesamt waren es 4.736 Personen (+0,6%) mehr als im Dezember 2017. Während sich die Anzahl der **deutschen svpB** in diesem Zeitraum um 2.837 Personen **reduzierte**, **stieg** die der **ausländischen svpB** um 7.573 Personen bzw. +22,1% an. **Besonders positiv** war die Entwicklung bei **Personen aus nichteuropäischen Asylherkunftsländern** (+2.048 Personen bzw. +57,2% zum Vorjahr).

¹ Methodische Hinweise zur Unterbeschäftigung finden Sie im Internet unter:
http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_280842/Statistischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/AST-MethHinweise/Arbeitslosigkeit-und-Unterbeschaeftigung.html

- In **Thüringen** gab es im Juli 2019 **58.117 Arbeitslose** (Juni 2019: 56.748; Juli 2018: 61.119). Zum Vormonat stieg die Arbeitslosigkeit saisonbedingt um 1.369 Personen bzw. 2,4% an. Gegenüber Juli 2018 sank die Arbeitslosigkeit um 3.002 Personen bzw. um 4,9%. Mit Beginn der Ferienzeit ist in den Sommermonaten immer ein Anstieg der Arbeitslosigkeit zu verzeichnen. Die jüngeren Menschen beenden die Schule oder die Ausbildung und melden sich in der Wechselphase arbeitslos.
- Die **Thüringer Arbeitslosenquote** lag im Juli 2019 mit **5,2%** (Vormonat 5,1%; Vorjahr 5,4%) weiter deutlich unter der Quote der ostdeutschen Länder (6,3%). Im Ranking aller Bundesländer liegt Thüringen an 7. Stelle, u. a. vor Bremen (10,2%), Nordrhein-Westfalen (6,6%), dem Saarland (6,4%) und Hamburg (6,3%). Der Abstand Thüringens zum bundesweiten Durchschnitt (5,0%) beträgt aktuell 0,2 Prozentpunkte.
- Im Juli 2019 gab es **83.193 Unterbeschäftigte** (ohne Kurzarbeit). Das war ein Anstieg zum Vormonat um 723 Personen bzw. 0,9%. Zum Juli 2018 waren es 2.751 Unterbeschäftigte weniger (-3,2%). Die **Unterbeschäftigungsquote** lag bei **7,3%** (Vormonat 7,2%, Vorjahr 7,5%).

Ausgewählte Personengruppen des Arbeitsmarktes (vgl. Anlagen 1 und 2)

- **45,1%** der Arbeitslosen waren **Frauen** (26.195 Personen) und **54,9% Männer** (31.922 Personen).
Zum Vormonat stieg die Arbeitslosigkeit bei den Männern um 406 Personen bzw. 1,3%, bei **den Frauen** um 963 Personen bzw. 3,8%.
Zum Vorjahresmonat kam es zu einem **Rückgang der Arbeitslosigkeit** um insgesamt 3.002 Personen bzw. 4,9%. Dieser lag bei den Männern bei 1.087 Personen bzw. 3,3% und bei den Frauen bei 1.914 Personen bzw. 6,8%.
- **Besonders hoch war der Anteil der Frauen in den Arbeitslosengruppen der Berufsrückkehrenden (95,4%)** und der **Teilzeitarbeitsuchenden (75,9%)**.
- **Bei den Langzeitarbeitslosen, den Frauen, den unter 20-Jährigen und den Älteren ging die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat stärker zurück als die Gesamtarbeitslosigkeit.**
- **39,8% der Arbeitslosen** (23.117 Personen) gehörten zum Rechtskreis des **SGB III** und **60,2%** (35.000 Personen) zum Rechtskreis des **SGB II** (Juli 2018: 35,3% bzw. 64,7%).
 Mit 60,2% hatte Thüringen den geringsten Anteil an Arbeitslosen im SGB II unter den ostdeutschen Bundesländern (Durchschnitt Ostdeutschland bei 68,3%, Westdeutschland bei 62,4%).
- **23.117 Arbeitslose** gab es im Juli 2019 im Bereich des **SGB III**.
 Zum Vormonat stieg die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 1.745 Personen bzw. 8,2%. Dieser Anstieg betraf sowohl die Männer (+759 Personen bzw. +6,5%) als auch die Frauen (+986 Personen bzw. +10,2%).

Zum Vorjahr gab es insgesamt einen Anstieg um 1.543 Personen bzw. 7,2%. Dieser erfolgte überwiegend bei den Personen mit einer Arbeitslosigkeit unter 6 Monaten (+1.332 Personen bzw. +8,8%). Ursache könnte einerseits eine beginnende konjunkturelle Eintrübung auf dem Arbeitsmarkt sein, andererseits macht sich hier der Abschluss des Schul- und Ausbildungsjahres bemerkbar.

- **35.000 Arbeitslose** gab es im Juli 2019 im Bereich des **SGB II**. Im Vergleich zum Vormonat ist die Arbeitslosigkeit in diesem Rechtskreis um 376 Personen bzw. 1,1% gesunken. Dieser Rückgang betraf überwiegend die Männer (-353 Personen bzw. -1,8%). Bei den Frauen lag er bei -23 Personen bzw. -0,1%. Zum Vorjahr gab es eine merkliche Reduzierung um insgesamt 4.545 Personen bzw. 11,5%. In diesem Rechtskreis verzeichneten alle Arbeitslosengruppen einen Rückgang zum Vorjahresmonat; am deutlichsten war sie bei den unter 20-Jährigen (-21,0%).
- **5.441 Jugendliche unter 25 Jahre** waren im Juli 2019 arbeitslos (Juni 2019: 4.591). In dieser Arbeitslosengruppe kam es bedingt durch den Ferienbeginn im Vergleich zum Vormonat zu einem Anstieg um 850 Personen bzw. 18,5%. Gegenüber dem Vorjahr waren es 7 bzw. 0,1% weniger Arbeitslose.
- **22.410 Ältere ab 50 Jahre** waren im Juli 2019 arbeitslos (Juni 2019: 22.509; Juli 2018: 23.614). Darunter gab es **15.979 arbeitslose Personen ab 55 Jahre** (Juni 2019: 16.030; Juli 2018: 16.498). Der **Rückgang zum Vorjahr** bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren lag bei 5,1% und bei der Gruppe 55+ bei 3,1%. Die Anteile an allen Arbeitslosen betragen im Juli 2019 38,6% bei den Arbeitslosen ab 50 Jahren bzw. 27,5% bei denen ab 55 Jahren.
- Im Juli 2019 gab es **4.639 schwerbehinderte Arbeitslose**. In dieser Personengruppe kam es im Vergleich **zum Vormonat** zu einem **leichten Anstieg** um 16 Personen bzw. 0,3%. Der Anteil der schwerbehinderten Arbeitslosen an allen Arbeitslosen lag im Juli 2019 bei 8,0% (Vormonat 8,1%). Im Vergleich **zum Vorjahr** gab es 170 arbeitslose schwerbehinderte Menschen **weniger** (-3,5%).
- **17.992 Langzeitarbeitslose** gab es im Berichtsmonat (Juni 2019: 18.227; Juli 2018: 20.842). Dies ist ein **Rückgang zum Vormonat** um 235 Personen bzw. 1,3%. **Zum Vorjahr** ging die Zahl der Langzeitarbeitslosen um 2.850 Personen bzw. 13,7% zurück. Der Anteil der Langzeitarbeitslosen an allen Arbeitslosen liegt aktuell bei 31,0% (Juni 2019: 32,1%; Juli 2018: 34,1%). **9.794 der Langzeitarbeitslosen** (16,9% der Arbeitslosen insgesamt und 54,4% der Langzeitarbeitslosen) sind **zwei Jahre und länger ohne Arbeit**. **Die Hälfte der Arbeitslosen** (29.044 Personen) war **weniger als 6 Monate arbeitslos**.
- **Ein Drittel** der Arbeitslosen (19.052 Personen) war **ohne abgeschlossene Berufsausbildung**, 15.054 davon aus dem SGB II.

Qualifikation ist ein entscheidender Schlüssel für Beschäftigung. Im Jahresdurchschnitt 2018 (aktuellste Werte) lagen die **qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten** bei:

Qualifikation		TH	OD	WD	D
insgesamt		5,5%	6,9%	4,8%	5,2%
ohne abgeschlossene Berufsausbildung		27,1%	28,6%	16,9%	18,3%
mit abgeschlossener Berufsausbildung		4,1%	4,7%	2,6%	3,0%
dar.	betriebliche/schulische Ausbildung	4,5%	5,2%	2,8%	3,3%
	akademische Ausbildung	2,4%	3,0%	2,0%	2,2%

- **7.146 Ausländer*innen** waren im Juli 2019 arbeitslos (Juni 2019: 7.003). Dies war ein Anstieg zum Vormonat um 143 Personen bzw. 2,0%.
Gegenüber dem Vorjahr kam es bei der Gruppe der arbeitslosen Ausländer*innen zu einem Anstieg um 124 Personen bzw. 1,8%. Dieser fand nur im Rechtskreis des SGB III (+520 Personen bzw. +41,6%) statt. Im Rechtskreis des SGB II gab es einen Rückgang um 396 Personen bzw. 6,9%.
Die Arbeitslosenquote der ausländischen Arbeitslosen lag im Juli 2019 bei 15,0%. Sie ist im Vergleich zum Vormonat um 0,3 Prozentpunkte gestiegen; im Vergleich zu Juli 2018 um 2,1 Prozentpunkte gesunken.²
- **Über die Hälfte der 7.146** arbeitslosen Ausländer*innen sind geflüchtete Menschen (3.844 Personen), 3.331 davon im Rechtskreis des SGB II (86,7%). Im Vergleich zum Vormonat stieg die Anzahl der Arbeitslosen mit Fluchthintergrund um 64 Personen bzw. 1,7%. Zum Vorjahresmonat waren es 113 Personen bzw. 2,9% weniger.

Stellensituation in Thüringen (vgl. Anlage 1)

- Im Juli 2019 wurden bei den Arbeitsagenturen **4.965 Stellen neu gemeldet** (darunter 4.822 sv-pflichtige Stellen). Im Vergleich zu Juli 2018 waren es 20,4% bzw. 20,2% weniger.
48% der neu gemeldeten Stellen waren sofort zu besetzen, 85% waren unbefristet, 32% kamen aus der Arbeitnehmerüberlassung.
- Ende Juli 2019 hatten die Thüringer Arbeitsagenturen insgesamt **24.159 offene Stellen im Bestand** (darunter 23.601 sv-pflichtige Stellen). Gegenüber Juli 2018 war das ein Rückgang um 7,6% bzw. 7,4%.
Die Meldequote (Anteil der bei der BA gemeldeten offenen Stellen an allen Stellen in Prozent) betrug im I. Quartal 2019 deutschlandweit 49,1%. In Ostdeutschland lag sie bei 53,0% und in Westdeutschland bei 48,1%. Damit war **knapp die Hälfte aller offenen Stellen bei der BA gemeldet**.

² Die Berechnung von Arbeitslosenquoten mit einer zeitverzögerten und unterjährig fixierten Bezugsgröße führt derzeit aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderung insbesondere bei Ausländern zu systematischen Verzerrungen.

Regionale Arbeitslosigkeit (vgl. Anlage 6)

- **Die Arbeitslosigkeit in den einzelnen Thüringer Landkreisen und kreisfreien Städten ist weiter sehr differenziert.** Die Spanne reicht von 3,3% im Landkreis Hildburghausen bis 8,1% in der Stadt Gera.
- Im Juli 2019 hatten 9 Landkreise und kreisfreie Städte eine Arbeitslosenquote, die über der von Thüringen (5,2%) lag. Für die Landkreise Saalfeld-Rudolstadt und Sömmerda wurden ebenfalls 5,2% ausgewiesen. 12 Landkreise/ kreisfreie Städte lagen darunter, 7 davon sogar unter 4%.
- Den höchsten Rückgang der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es im Saale-Holzland-Kreis (-11,9%).

Grundsicherung für Arbeitsuchende SGB II (vgl. Anlage 7):

- Im Juli 2019 bezogen in Thüringen nach vorläufigen und hochgerechneten Daten **73.619 Bedarfsgemeinschaften** Leistungen nach dem SGB II (gegenüber dem Vorjahr -6.832).
- Unter den 136.533 in Bedarfsgemeinschaften lebenden Personen waren **93.174 erwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -8.642 Personen) und **34.251 nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte** (gegenüber dem Vorjahr -1.915 Personen).
- Die Anzahl der **ausländischen erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** ist im April 2019 (letzter Datenstand) gegenüber dem Vorjahresmonat um 795 auf 19.016 Personen gesunken. Gegenüber dem Vormonat (März 2019) ergibt sich ein Rückgang um 9 Personen.
- **35.000** der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten** waren im Juli 2019 arbeitslos, darunter **15.511 langzeitarbeitslos**.
- **69.088** erwerbsfähige Leistungsberechtigte gehörten im März 2019 (letzter Datenstand) zur Gruppe der **Langzeitleistungsbezieher** (2 Jahre und länger im Leistungsbezug). Das waren 1.480 Personen weniger als im Vorjahresmonat.

Unter diesen 69.088 Personen waren (Überschneidungen möglich):

➤	6.702	unter 25-Jährige	9,7%
➤	36.333	im Alter von 25 bis unter 50	52,6%
➤	26.053	50 Jahre und älter	37,7%
➤	10.885	Alleinerziehende	15,8%
➤	19.469	Bezieher von Erwerbseinkommen	28,2%
➤	12.091	Ausländer	17,5%

Kennzahlen zur Entwicklung im SGB II (vgl. Anlage 8)

- Die **Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt** (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) konnte im März 2019 gegenüber März 2018 in Thüringen um 5,9% **reduziert** werden (Kennzahl K1).
- Im März 2019 betrug die **Integrationsquote** (Kennzahl K2) in Thüringen 28,0%. Sie ist damit gegenüber März 2018 (28,9%) um 3,1% **gesunken**.
Thüringen hat nach Bayern (34,3%), Baden-Württemberg (29,9%) und Rheinland-Pfalz (29,8%) weiterhin die vierthöchste Integrationsquote.

Die **Anzahl der erwerbsfähigen Leistungsberechtigten im Langzeitleistungsbezug** (2 Jahre und länger) **verringerte sich** im März 2019 gegenüber März 2018 um 2,1% (Kennzahl K3).

Entlastung durch arbeitsmarktpolitische Maßnahmen der Arbeitsagenturen und Jobcenter sowie des Landes:

Bei der Inanspruchnahme ausgewählter Instrumente der **Arbeitsmarktförderung nach SGB III und SGB II** ist der Vorjahresvergleich durch die veränderte Struktur der Arbeitslosigkeit nur bedingt aussagefähig.

Im Juli 2019 lag die Inanspruchnahme bei (in Klammern der Vergleich zum Vorjahresmonat):

- | | | |
|---|----------------|----------|
| - Aktivierung und berufliche Eingliederung | 5.731 Personen | (+24,7%) |
| - Berufswahl und Berufsausbildung | 5.028 Personen | (-0,3%) |
| - Berufliche Weiterbildung | 3.883 Personen | (+6,9%) |
| - Aufnahme einer Erwerbstätigkeit (bspw. Eingliederungszuschüsse, Förderung der Selbständigkeit) | 4.346 Personen | (+3,4%) |
| - Besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen | 2.299 Personen | (+2,6%) |
| - Beschäftigung schaffende Maßnahmen (Arbeitsgelegenheiten, Förderung von Arbeitsverhältnissen, Teilhabe am Arbeitsmarkt) | 3.678 Personen | (+18,3%) |

Diese liegen fast ausschließlich in der Zuständigkeit der Jobcenter (SGB II). Sie bieten vor allem langzeitarbeitslosen Menschen befristete Beschäftigungschancen.

Die Inanspruchnahme der **Arbeitsmarktförderung aus ESF- und Landesmitteln** lag im Juni 2019 bei (jeweils kumulierte Werte seit Programmstart der 5. Förderperiode des ESF 2014-2020):

- **Aktivierungsrichtlinie** (TIZIAN- / TIZIANplus-Projekte) insg. 7.142 Personen, dav. 5.064 Frauen,
- **Ausbildungsrichtlinie** insg. 22.848 Personen, dav. 4.760 Frauen,
- **Integrationsrichtlinie** insg. 20.132 Personen, dav. 7.613 Frauen,
- **Weiterbildungsrichtlinie** insg. 18.635 Personen, dav. 5.334 Frauen.

Im Rahmen der Fachkräfte- sowie Armutspräventionsrichtlinie werden weitere ESF-kofinanzierte arbeitsmarktpolitische Maßnahmen umgesetzt.

Die **Fachkräfte richtlinie** ermöglicht Unterstützungsleistungen für Unternehmen und Beschäftigte in den Bereichen Ausbildung, Qualifizierung, Fachkräftesicherung und -gewinnung.

Über die **Armutspräventionsrichtlinie** werden wohnort- bzw. sozialraumbezogene Konzeptionen entwickelt, um einen aktivierenden Beitrag zur sozialen Integration, zur Herstellung bzw. Verbesserung der Beschäftigungsfähigkeit und somit zum Abbau von Armut zu leisten.

Bis Juni 2019 wurden 1.494 Personen, davon 579 Frauen im Landesprogramm „Öffentlich geförderte Beschäftigung und gemeinwohlorientierte Arbeit“ (**ÖGB-Richtlinie**) unterstützt und profitierten somit von einer dadurch gestärkten gesellschaftlichen Teilhabe.

Die Verbesserung der beruflichen Integrationschancen für am Arbeitsmarkt benachteiligte Zielgruppen erfolgt im Rahmen des **Landesprogramms „Arbeit für Thüringen“ (LAT-Richtlinie)**. Hier bildet die Arbeit mit geflüchteten Menschen sowie Migrantinnen und Migranten einen wichtigen Schwerpunkt. Mit den inzwischen 96 geförderten Projekten wurden bislang 7.447 Personen erreicht. Zu den wesentlichen Ergebnissen zum Juni 2019 (letzter Datenstand) zählen u.a. 1.069 Integrationen in Arbeit, 430 Integrationen in reguläre Ausbildung und 311 Übergänge in Einstiegsqualifizierung. Aktuell laufen 48 Projekte mit 1.608 Teilnehmer*innen.

Frühindikator IAB-Arbeitsmarktbarometer (Anlage 9) und aktuelle IAB-Prognose 2019:

- Der Frühindikator des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) beinhaltet eine Gesamtprognose der saisonbereinigten Arbeitslosigkeit und der Beschäftigungsentwicklung in Deutschland.
- Damit wird die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in den nächsten drei Monaten auf einer Skala von 90 (sehr schlechte Entwicklung) bis 110 (sehr gute Entwicklung) prognostiziert.
- Der **aktuelle Juli-Wert für Deutschland lag bei 101,6 Punkten**. Damit ist er im Juli **um 0,6 Punkte gefallen**. Einen niedrigeren Wert gab es zuletzt im Sommer 2013.
- Für die **Entwicklung der Arbeitslosigkeit sank** der Wert im Juli 2019 im Vergleich zum Vormonat **um 0,4 Punkte** und liegt nunmehr mit **98,1 Punkten** deutlich unter der 100-Punkte-Marke. In den kommenden Monaten werden damit höhere Arbeitslosenzahlen erwarten.
- Für die **Beschäftigungsentwicklung** steht der Wert bei **105,2 Punkten (-0,8 Punkte zum Vormonat)**. Trotz Rückgang im Juli 2019 deutet dieser Stand weiterhin auf eine gute Entwicklung der Beschäftigung hin.

Die **aktuelle IAB-Prognose zur Wirtschaftsentwicklung in Deutschland**³ geht von folgender Entwicklung für 2019 aus:

- Wachstum des realen BIP um 0,5%,
- Anstieg der Anzahl der Erwerbstätigen um 509.000 Personen auf 45,3 Mio. Personen,
- Rückgang der Arbeitslosigkeit im Jahresdurchschnitt 2019 um 141.000 Personen auf 2,2 Mio. Personen vor allem im SGB-II-Bereich,
- Anstieg des Erwerbspersonenpotenzials um 330.000 Personen auf 47,81 Mio. Personen, da zunehmend mehr Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt einmünden.

Die **aktuelle IAB-Prognose für Thüringen**⁴ geht von folgender Entwicklung für 2019 aus:

- **Anstieg der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung um 2.900 Personen bzw. 0,4%** auf eine jahresdurchschnittliche Anzahl von 809.000. Für **Thüringen** und Sachsen-Anhalt (jeweils +0,4%) wird damit das **niedrigste Jobwachstum aller Bundesländer** prognostiziert. Im Bundesdurchschnitt wird die Entwicklung mit +2,2%, für Ostdeutschland mit +1,6% angegeben.
- **Rückgang der Zahl der Arbeitslosen** gesamt auf **58.100 Personen** im Jahresdurchschnitt 2019; im Rechtskreis des SGB III auf 22.400 Personen und des SGB II auf 35.700 Personen. **Thüringen** liegt mit diesem Rückgang von 6,4% über dem Bundesdurchschnitt (-6,0%) jedoch unter dem Durchschnitt der ostdeutschen Länder (-7,6%).
- **Rückgang** der Anzahl der **erwerbsfähigen Leistungsberechtigten um 7,4%** auf 94.600 Personen, damit liegt der Wert für Thüringen 2019 über dem für Ostdeutschland (-6,8%) und deutlich über dem für Deutschland gesamt (-4,8%).

Ausbildungsstellensituation 2018/2019 in Thüringen

- Ende Juli 2019 - und damit kurz vor Beginn des neuen Ausbildungsjahres - waren bei den Thüringer Agenturen für Arbeit **9.426 Bewerberinnen und Bewerber** für Berufsausbildungsstellen gemeldet (ggü. Vj.: -5,2%). Davon konnten bisher 4.536 Personen mit einer Ausbildungsstelle versorgt werden; 2.392 waren zum Stichtag noch unversorgt.
- 7.284 der Bewerberinnen und Bewerber waren unter 20 Jahre alt, 8.893 unter 25 Jahre.
- Der **Frauenanteil** lag bei **38,9%** (3.663 Personen).
- 159 Bewerberinnen und Bewerber waren schwerbehindert (1,7%).
- Mehr als die Hälfte der Bewerberinnen und Bewerber hatte einen Realschulabschluss (53,6%), 22,9% einen Hauptschulabschluss und 13,0% die allgemeine Hochschulreife. Ohne Hauptschulabschluss waren 1,7 Prozent.

³ IAB-Kurzbericht 7/2019

⁴ IAB Regionale Arbeitsmarktprognosen März 2019 vom 29.03.2019

- 7,4% der Bewerberinnen bzw. Bewerber waren Ausländer (698 Personen). Das sind 16,9% mehr als im Vorjahresmonat.
- Den bisher insgesamt 9.426 Ausbildungsstellenbewerberinnen und -bewerbern standen Ende Juli 2019 12.991 gemeldete Berufsausbildungsstellen zur Verfügung (ggü. Vj.: -0,4%), von denen zum Stichtag noch 5.701 unbesetzt waren (ggü. Vj.: +2,2%).
- Von den 12.991 Berufsausbildungsstellen waren 12.934 betriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: -0,1%) und 57 außerbetriebliche Ausbildungsstellen (ggü. Vj.: -42,4%).
- Die Berufswünsche decken sich nicht immer mit dem Angebot an Ausbildungsstellen.

Gegenüberstellung der Top 10 der unbesetzten Berufsausbildungsstellen und der noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerber Ende Juli 2019 (Reihenfolge nach Anzahl der gemeldeten noch unbesetzten Berufsausbildungsstellen):

	unbesetzte Berufsausbildungs- stellen	unversorgte Bewerberinnen und Bewerber	Differenz
gesamt	5.701	2.392	3.309
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	392	125	267
Verkäufer/in	277	234	43
Fachkraft-Lagerlogistik	180	45	135
Zerspanungsmechaniker/in	175	k. A.	-
Maschinen- und Anlagenführer/in	161	67	94
Mechatroniker/-in	145	k. A.	-
Elektroniker/-in, Energie-/Gebäudetechnik	143	k. A.	-
Industriemechaniker/-in	137	k. A.	-
Kfz-Mechatroniker/-in; Pkw-Technik	130	98	32
Koch/Köchin	123	k. A.	-

k. A. keine Angaben im Ranking der Top 10 der Berufswünsche

- Ende Juli 2019 kamen in Thüringen auf eine Ausbildungsstellenbewerberin bzw. einen Ausbildungsstellenbewerber 1,38 Berufsausbildungsstellen (Vorjahr 1,31). In Ostdeutschland liegt das Verhältnis aktuell bei 1,07, in Westdeutschland bei 1,15.
- Das Verhältnis der gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in ist aktuell in Thüringen in den einzelnen Berufsbereichen sehr differenziert:

Insgesamt	1,38
Land-, Forst-, Tierwirtschaft, Gartenbau	0,94
Rohstoffgewinnung, Produktion, Fertigung	1,77
Bau, Architektur, Vermessung, Gebäudetechnik	2,01
Naturwissenschaft, Geografie, Informatik	0,65
Verkehr, Logistik, Schutz und Sicherheit	1,41
Kaufm. Dienstleistung, Handel, Vertrieb, Tourismus	1,56
Unternehmensorganisation, Buchhaltung, Recht, Verwaltung	1,04
Gesundheit, Soziales, Lehre und Erziehung	0,61
Geisteswissenschaften, Kultur, Gestaltung	0,54

- Auch regional ist das Verhältnis der Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in in Thüringen sehr differenziert. Die meisten gemeldeten Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in gibt es in der Stadt Suhl (2,34) und im Saale-Holzland-Kreis (2,22); die wenigsten in der Stadt Eisenach (0,89) und im Kreis Nordhausen (0,99).
- Aktuell (Juli 2019) liegt das Verhältnis der noch unbesetzten Ausbildungsstellen zu den noch unversorgten Bewerberinnen und Bewerbern in Thüringen bei 2,38 (Vorjahr 2,28).

Das neue Ausbildungsjahr beginnt am 1. August, so dass sowohl für Bewerber und Bewerberinnen als auch für die Unternehmen der „Endspurt“ für erfolgreiche Nachvermittlungen auf dem Ausbildungsmarkt ansteht.

Überblick zum Arbeitsmarkt in Thüringen im Juli 2019

M E R K M A L			Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Juli 2019	Juni 2019	abs.	%	Juli 2018	
					abs.	%
ARBEITSLOSE						
- Bestand am Ende des Monats	58.117	56.748	1.369	2,4	-3.002	-4,9
dar.:						
54,9 % Männer	31.922	31.516	406	1,3	-1.087	-3,3
45,1 % Frauen	26.195	25.232	963	3,8	-1.914	-6,8
9,4 % Jüngere unter 25 Jahren	5.441	4.591	850	18,5	-7	-0,1
2,5 % Jüngere unter 20 Jahren	1.472	1.113	359	32,3	-84	-5,4
38,6 % 50 Jahre und älter	22.410	22.509	-99	-0,4	-1.204	-5,1
27,5 % dar. 55 Jahre und älter	15.979	16.030	-51	-0,3	-519	-3,1
31,0 % Langzeitarbeitslose	17.992	18.227	-235	-1,3	-2.850	-13,7
8,0 % schwerbehinderte Menschen	4.639	4.623	16	0,3	-170	-3,5
12,3 % Ausländer	7.146	7.003	143	2,0	124	1,8
ARBEITSLOSENQUOTEN bezogen auf			Prozentpunkte			
- alle zivilen Erwerbspersonen insgesamt	5,2	5,1	0,1	-	-0,2	-
Männer	5,4	5,3	0,1	-	-0,1	-
Frauen	5,0	4,8	0,2	-	-0,3	-
Jüngere unter 25 Jahren	6,6	5,6	1,0	-	-0,3	-
50 bis unter 65 Jahre	5,2	5,2	0,0	-	-0,3	-
55 bis unter 65 Jahre	5,8	5,9	-0,1	-	-0,4	-
Ausländer	15,0	14,7	0,3	-	-2,1	-
- abhängige zivile Erwerbspersonen insges.	5,7	5,5	0,2	-	-0,2	-
GEMELDETE STELLEN						
- Zugang im Monat	4.965	5.191	-226	-4,4	-1.272	-20,4
sozialversicherungspflichtig	4.822	5.101	-279	-5,5	-1.217	-20,2
- seit Jahresbeginn	35.187	30.365	4.822	15,9	-6.593	-15,8
- Abgang im Monat	5.130	5.355	-225	-4,2	-765	-13,0
- seit Jahresbeginn	36.716	31.586	5.130	16,2	-5.330	-12,7
- Bestand am Ende des Monats	24.159	24.341	-182	-0,7	-1.987	-7,6
sozialversicherungspflichtig	23.601	23.795	-194	-0,8	-1.886	-7,4
Unterbeschäftigung						
- Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	83.193	82.470	723	0,9	-2.751	-3,2
- Unterbeschäftigungsquote	7,3	7,2	-	-	7,5	-
LEISTUNGSEMPFÄNGER *)						
- Arbeitslosengeld (SGB III)	20.284	19.299	985	5,1	1.100	5,7
- Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	93.174	94.199	-1.025	-1,1	-8.642	-8,5
- Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (SGB II)	34.251	34.440	-189	-0,5	-1.915	-5,3
- Bedarfsgemeinschaften (SGB II)	73.619	74.556	-937	-1,3	-6.832	-8,5
*) Berichtsmonat und Vormonat hochgerechnete Werte						
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	Mai 19	Apr 19				
	806.100	805.300	800	0,1	-346	0,0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31

Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen und ausgewählten Merkmalen in Thüringen im Juli 2019

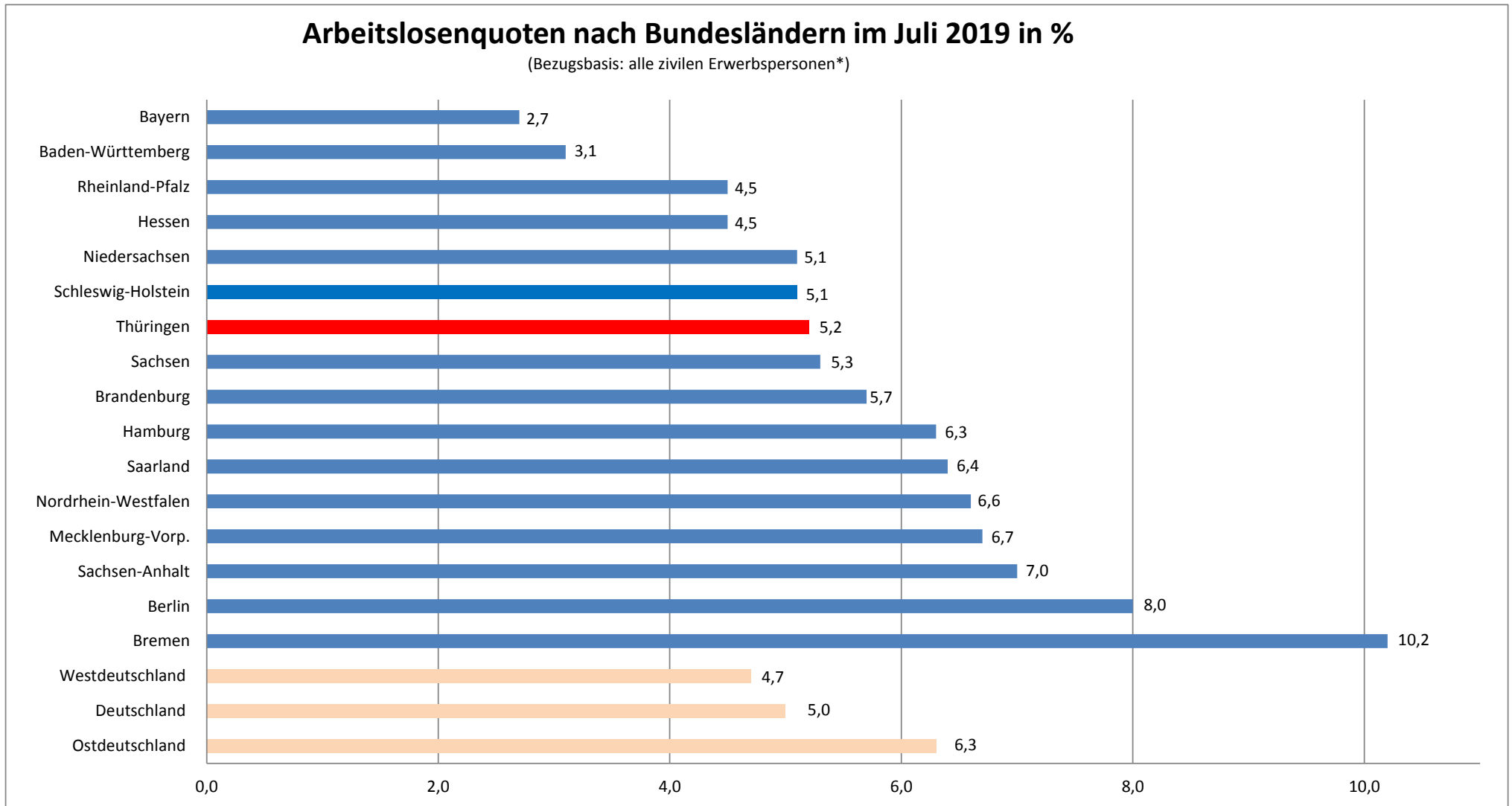
Ausgewählte Merkmale	Bestand						Arbeitslosenquote 1) (alle ziv. EP) in %
	im Berichts- monat	Anteil in %	Veränderung gegenüber				
			Vormonat		Vorjahresmonat		
			absolut	in %	absolut	in %	
1	2	3	4	5	6	7	
SGB III und SGB II							
Arbeitslose insgesamt	58.117	100,0	1.369	2,4	- 3.002	- 4,9	5,2
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	5.441	9,4	850	18,5	- 7	- 0,1	6,6
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	1.472	2,5	359	32,3	- 84	- 5,4	5,6
25 bis unter 50 Jahre	30.263	52,1	618	2,1	- 1.791	- 5,6	5,4
50 Jahre und älter	22.410	38,6	- 99	- 0,4	- 1.204	- 5,1	5,2
dar.: 55 Jahre und älter	15.979	27,5	- 51	- 0,3	- 519	- 3,1	5,8
Geschlecht							
Männer	31.922	54,9	406	1,3	- 1.087	- 3,3	5,4
Frauen	26.195	45,1	963	3,8	- 1.914	- 6,8	5,0
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	50.889	87,6	1.235	2,5	- 3.096	- 5,7	4,8
Ausländer 2)	7.146	12,3	143	2,0	124	1,8	15,0
Berufsausbildung							
abgeschlossen	38.833	66,8	1.141	3,0	- 2.612	- 6,3	X
nicht abgeschlossen	19.052	32,8	215	1,1	- 351	- 1,8	X
keine Angabe	232	0,4	13	5,9	- 39	- 14,4	X
schwerbehinderte Arbeitslose	4.639	8,0	16	0,3	- 170	- 3,5	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	29.044	50,0	961	3,4	69	0,2	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	11.081	19,1	643	6,2	- 221	- 2,0	X
langzeitarbeitslos	17.992	31,0	- 235	- 1,3	- 2.850	- 13,7	X
dar.: 2 Jahre und länger	9.794	16,9	- 212	- 2,1	- 1.886	- 16,1	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X
SGB III							
Arbeitslose insgesamt	23.117	100,0	1.745	8,2	1.543	7,2	2,1
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	2.646	11,4	715	37,0	517	24,3	3,2
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	635	2,7	228	56,0	138	27,8	2,4
25 bis unter 50 Jahre	10.165	44,0	838	9,0	706	7,5	1,8
50 Jahre und älter	10.306	44,6	192	1,9	320	3,2	2,4
dar.: 55 Jahre und älter	8.036	34,8	122	1,5	164	2,1	2,9
Geschlecht							
Männer	12.421	53,7	759	6,5	1.416	12,9	2,1
Frauen	10.696	46,3	986	10,2	128	1,2	2,0
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	21.341	92,3	1.693	8,6	1.023	5,0	2,0
Ausländer 2)	1.771	7,7	57	3,3	520	41,6	3,7
Berufsausbildung							
abgeschlossen	19.118	82,7	1.546	8,8	665	3,6	X
nicht abgeschlossen	3.998	17,3	199	5,2	878	28,1	X
keine Angabe	*	*	*	*	*	*	X
schwerbehinderte Arbeitslose	2.034	8,8	42	2,1	82	4,2	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	16.478	71,3	1.309	8,6	1.332	8,8	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	4.158	18,0	414	11,1	361	9,5	X
langzeitarbeitslos	2.481	10,7	22	0,9	- 150	- 5,7	X
dar.: 2 Jahre und länger	646	2,8	- 13	- 2,0	- 106	- 14,1	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X
SGB II							
Arbeitslose insgesamt	35.000	100,0	- 376	- 1,1	- 4.545	- 11,5	3,1
Alter							
15 bis unter 25 Jahre	2.795	8,0	135	5,1	- 524	- 15,8	3,4
dar.: 15 bis unter 20 Jahre	837	2,4	131	18,6	- 222	- 21,0	3,2
25 bis unter 50 Jahre	20.098	57,4	- 220	- 1,1	- 2.497	- 11,1	3,6
50 Jahre und älter	12.104	34,6	- 291	- 2,3	- 1.524	- 11,2	2,8
dar.: 55 Jahre und älter	7.943	22,7	- 173	- 2,1	- 683	- 7,9	2,9
Geschlecht							
Männer	19.501	55,7	- 353	- 1,8	- 2.503	- 11,4	3,3
Frauen	15.499	44,3	- 23	- 0,1	- 2.042	- 11,6	3,0
Staatsangehörigkeit							
Deutsche	29.548	84,4	- 458	- 1,5	- 4.119	- 12,2	2,8
Ausländer 2)	5.375	15,4	86	1,6	- 396	- 6,9	11,3
Berufsausbildung							
abgeschlossen	19.715	56,3	- 405	- 2,0	- 3.277	- 14,3	X
nicht abgeschlossen	15.054	43,0	16	0,1	- 1.229	- 7,5	X
keine Angabe	*	*	*	*	*	*	X
schwerbehinderte Arbeitslose	2.605	7,4	- 26	- 1,0	- 252	- 8,8	X
Dauer arbeitslos							
unter 6 Monate	12.566	35,9	- 348	- 2,7	- 1.263	- 9,1	X
6 Monate bis unter 1 Jahr	6.923	19,8	229	3,4	- 582	- 7,8	X
langzeitarbeitslos	15.511	44,3	- 257	- 1,6	- 2.700	- 14,8	X
dar.: 2 Jahre und länger	9.148	26,1	- 199	- 2,1	- 1.780	- 16,3	X
keine Angabe	-	-	-	X	-	X	X

Differenzen zu 100 Prozent ergeben sich auf Grund fehlender Angaben.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Bei der Berechnung der Arbeitslosenquoten für Ältere bleiben Personen ab 65 Jahren unberücksichtigt. Die Arbeitslosenquote kann in die beiden Komponenten anteilige Arbeitslosenquote SGB II und anteilige Arbeitslosenquote SGB III zerlegt werden. Dabei werden die Arbeitslosen aus dem Rechtskreis SGB II und SGB III jeweils auf alle zivilen Erwerbspersonen bezogen. Die Summe der beiden anteiligen Einzelquoten ergibt die Gesamtquote. Die anteiligen Quoten beantworten die Frage, wie sich die Arbeitslosigkeit auf die beiden Rechtskreise verteilt.

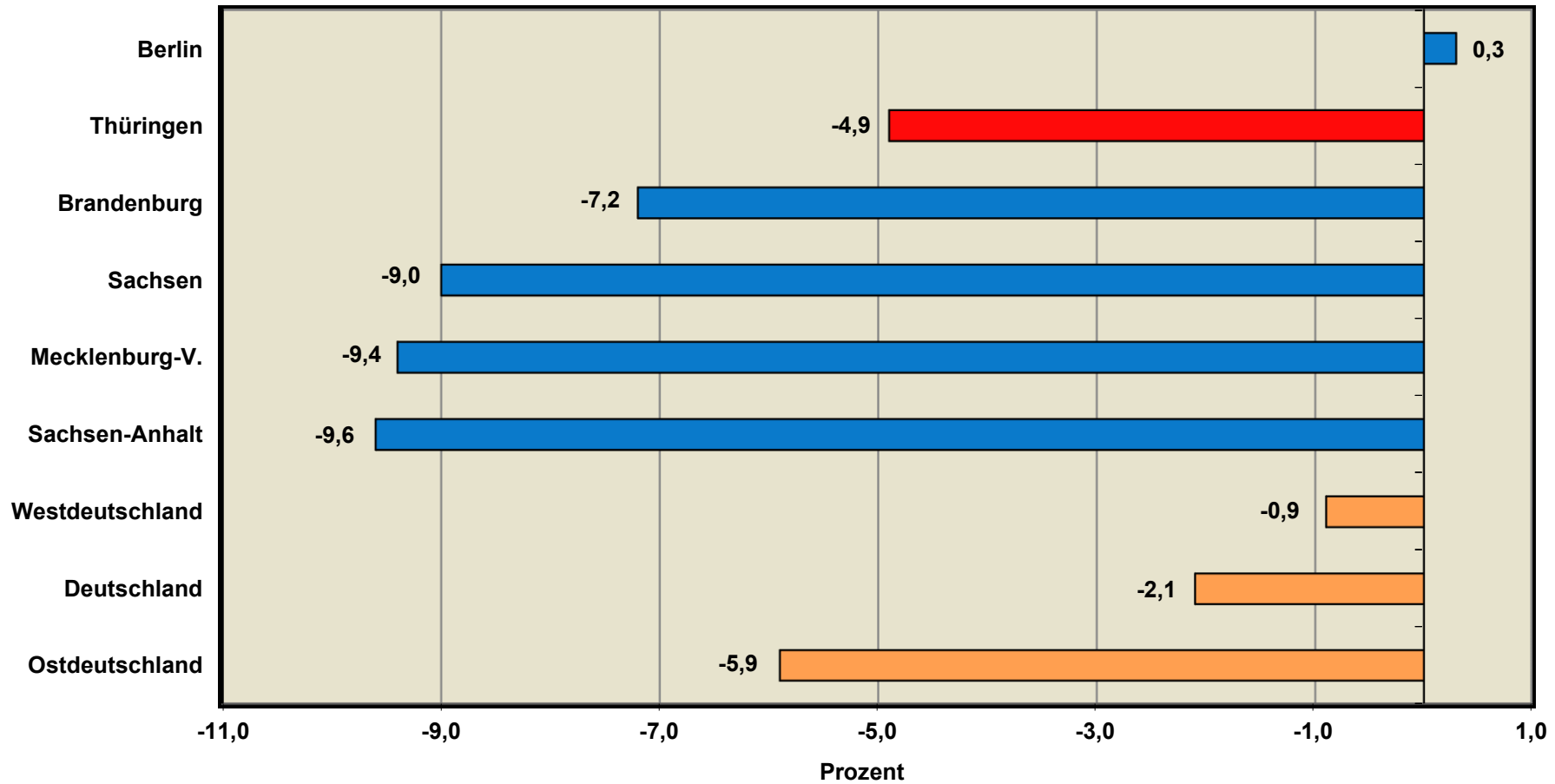
2) Die Berechnung von Arbeitslosenquoten mit einer zeitverzögerten und unterjährig fixierten Bezugsgröße führt derzeit aufgrund der starken migrationsbedingten Veränderungen insbesondere bei Ausländern zu systematischen Verzerrungen. Vgl. hierzu den Methodenbericht der Statistik der BA, Arbeitslosen-, Beschäftigungs- und Hilfequoten für Ausländer in der Migrationsberichterstattung, März 2016.



* sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige und mithelfende Familienangehörige

Quelle: Bundesagentur für Arbeit; eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Veränderung der Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat (Stand: Juli 2019)



Arbeitslose in Ostdeutschland

Stand: Juli 2019

Land	A r b e i t s l o s e				
	Anzahl	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
			%	absolut	%
Berlin	156.498	3.883	2,5	521	0,3
Brandenburg	75.986	1.630	2,2	-5.854	-7,2
Mecklenburg-V.	54.944	64	0,1	-5.671	-9,4
Sachsen	113.740	1.833	1,6	-11.306	-9,0
Sachsen-Anhalt	78.961	814	1,0	-8.414	-9,6
Thüringen	58.117	1.369	2,4	-3.002	-4,9
Ostdeutschland	538.246	9.593	1,8	-33.726	-5,9
Westdeutschland	1.737.215	49.625	2,9	-15.559	-0,9
Deutschland	2.275.461	59.218	2,7	-49.285	-2,1

Land	A r b e i t s l o s e n q u o t e n		
	1)		
	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
	%		
Berlin	8,0	7,8	8,1
Brandenburg	5,7	5,6	6,2
Mecklenburg-V.	6,7	6,7	7,4
Sachsen	5,3	5,3	5,9
Sachsen-Anhalt	7,0	7,0	7,7
Thüringen	5,2	5,1	5,4
Ostdeutschland	6,3	6,2	6,8
Westdeutschland	4,7	4,6	4,8
Deutschland	5,0	4,9	5,1

1) bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

(sozialvers.pflichtig u. geringfügig Beschäftigte, Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelfende Familienangehörige)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Regionaler Arbeitsmarkt in Thüringen

Stand: Juli 2019

Stadt-/Landkreis	Arbeitslose		Arbeitslosenquote*		
	Berichtsmonat	Veränderung zum Vormonat	Berichtsmonat	Vormonat	Vorjahresmonat
Erfurt, Stadt	6.337	202	5,7	5,5	6,0
Weimar, Stadt	1.794	-7	5,7	5,7	6,1
Gotha	3.707	150	5,1	4,9	4,9
Ilm-Kreis	2.688	55	4,8	4,7	5,4
Sömmerda	1.905	9	5,2	5,2	5,3
Weimarer Land	1.700	32	3,9	3,8	4,0
Mittelthüringen	18.131	441	5,1	5,0	5,4
Eichsfeld	2.085	174	3,9	3,6	3,7
Kyffhäuserkreis	2.902	31	7,7	7,6	8,1
Nordhausen	2.884	9	6,8	6,8	6,9
Unstrut-Hainich-Kreis	3.728	92	6,8	6,6	7,4
Nordthüringen	11.599	306	6,1	6,0	6,4
Suhl, Stadt	911	20	4,9	4,8	4,8
Eisenach, Stadt	1.438	23	6,6	6,5	6,5
Hildburghausen	1.137	17	3,3	3,2	3,3
Schmalkalden-Meiningen	2.628	198	3,9	3,6	3,9
Sonneberg	1.134	18	3,7	3,6	3,3
Wartburgkreis	2.568	68	3,9	3,8	3,8
Südthüringen	9.816	344	4,1	4,0	4,0
Gera, Stadt	3.776	25	8,1	8,0	8,8
Jena, Stadt	3.023	156	5,4	5,1	5,9
Altenburger Land	3.146	6	7,0	7,0	7,5
Greiz	2.192	41	4,5	4,4	4,8
Saale-Holzland-Kreis	1.706	21	3,9	3,9	4,4
Saale-Orla-Kreis	1.920	12	4,5	4,5	4,7
Saalfeld-Rudolstadt	2.808	17	5,2	5,1	5,4
Ostthüringen	18.571	278	5,5	5,4	5,9
Thüringen	58.117	1.369	5,2	5,1	5,4

*) Bezugsbasis: alle zivile Erwerbspersonen:

(Sozialvers.pflichtig u. geringfüg. Beschäft., Beamte, Arbeitslose, Selbständige u. mithelf. Fam.angehörige)

Quelle:

Bundesagentur für Arbeit;

eigene Berechnungen TMASGFF, Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

	Jul 19 vorl. Daten	Jun 19 vorl. Daten	Jul 18 rev. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
Arbeitslose gesamt	58.117	56.748	61.119	1.369	-3.002
dav.: SGB III	23.117	21.372	21.574	1.745	1.543
dar.: langzeitarbeitslos	2.481	2.459	2.631	22	-150
SGB II	35.000	35.376	39.545	-376	-4.545
dar.: langzeitarbeitslos	15.511	15.768	18.211	-257	-2.700
dav.: unter 25 Jahre gesamt	5.441	4.591	5.448	850	-7
unter 25 Jahre SGB III	2.646	1.931	2.129	715	517
unter 25 Jahre SGB II	2.795	2.660	3.319	135	-524
Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II *	73.619	74.556	80.451	-937	-6.832
Personen in Bedarfsgem.*	136.533	137.630	147.640	-1.097	-11.107
dar.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)*	93.174	94.199	101.816	-1.025	-8.642
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)*	34.251	34.440	36.166	-189	-1.915
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	3.678	3.626	3.109	52	569
darunter: Arbeitsgelegenheiten § 16d SGB II	2.522	2.571	1.970	-49	552
ab 01/2019 Teilhabe am Arbeitsmarkt § 16i SGB II	1.070	962		108	1.070
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	1.889	1.789	1.626	100	263
dav.: Förderung abhängiger Beschäftigung	1.777	1.677	1.548	100	229
dar. Eingliederung von LZA § 16e SGB II	247	214		33	247
Förderung der Selbständigkeit	112	112	78	0	34
Aktivierung und berufliche Eingliederung	4.745	4.594	3.519	151	1.226
Berufliche Weiterbildung	748	770	730	-22	18
	Apr 19 endg. Daten	Mrz 19 endg. Daten	Apr 18 endg. Daten	Veränd. ggü. Vormonat	Veränd. ggü. Vorjahr
Bedarfsgemeinschaften (BG) SGB II	76.190	76.774	82.941	-584	-6.751
Personen in Bedarfsgem.	139.872	140.945	151.416	-1.073	-11.544
dav.: Erwerbsfähige Leistungsberechtigte (ELB)	96.087	96.843	104.899	-756	-8.812
dar. Langzeitleistungsbezieher	68.654	69.088	70.558	-434	-1.904
unter 25 Jahre	15.029	15.045	16.366	-16	-1.337
55 und Älter	20.939	21.129	21.704	-190	-765
Alleinerziehende	14.114	14.154	15.279	-40	-1.165
Ausländer	19.016	19.025	19.811	-9	-795
Nichterwerbsfähige Leistungsberechtigte (NEF)	34.628	34.961	36.857	-333	-2.229
dar. Ausländer	9.824	9.820	9.405	4	419
Sonstige Leistungsberechtigte (SLB)	1.817	1.784	2.094	33	-277
Nichtleistungsberechtigte (NLB)	7.340	7.357	7.566	-17	-226
BG mit Kindern unter 18 Jahren	23.821	23.952	25.850	-131	-2.029
SGB II-Quote	8,1	8,2	8,9	-0,1	-0,8
Zahlungsansprüche SGB II (in Tsd. EUR)	64.650	65.363	68.434	-713	-3.784
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	26.685	26.932	28.321	-247	-1.636
Regelbedarf Sozialgeld	1.524	1.537	1.562	-13	-38
Mehrbedarfe	1.695	1.701	1.802	-6	-107
Kosten der Unterkunft (KdU)	22.442	22.866	23.931	-424	-1.489
Sozialversicherungsleistungen	11.719	11.805	12.191	-86	-472
weitere Zahlungsansprüche	585	522	627	63	-42
durchschnittl. Höhe der monatl. Zahlungsansprüche je BG in Euro	849	851	825	-3	23
dav.: Regelbedarf Arbeitslosengeld II (ALG II)	350	351	341	-1	9
Regelbedarf Sozialgeld	20	20	19	0	1
Mehrbedarfe	22	22	22	0	1
Kosten der Unterkunft (KdU)	295	298	289	-3	6
Sozialversicherungsleistungen	154	154	147	0	7
weitere Zahlungsansprüche	8	7	8	1	0

Quelle: Bundesagentur für Arbeit;

eigene Erhebungen TMASGFF, Ref. 33 Arbeits-, Tarifrecht, Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)

*) Vormonat und Berichtsmonat hochgerechnete Werte

[Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\) - statistik.arbeitsagentur.de](http://statistik.arbeitsagentur.de)

Kennzahlen nach § 48a SGB II

Bezugsmonat: März 2019

Kennzahl K1 - Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt:

Die Veränderung der Summe der Leistungen zum Lebensunterhalt (ohne Leistungen für Unterkunft und Heizung) zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat (VJM) die Ausgaben des Jobcenters (JC) für passive Leistungen gesunken bzw. gestiegen sind (in %).

Kennzahl K2 - Integrationsquote:

Die Kennzahl misst die Integrationen in sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, berufliche Ausbildung oder die Aufnahme einer selbstständigen Tätigkeit in den vergangenen zwölf Monaten im Verhältnis zum durchschnittlichen Bestand an erwerbsfähigen Leistungsberechtigten in diesem Zeitraum.

K2 VJM gibt Auskunft über die entsprechende Quote im Vorjahresmonat.

Kennzahl K3 - Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern:

Die Veränderung des Bestands an Langzeitleistungsbeziehern zeigt an, in welchem Ausmaß im Vergleich zum Vorjahresmonat die Zahl der Langzeitleistungsbezieher (2 Jahre und länger) gesunken bzw. gestiegen ist (in %).

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
Deutschland	-4,2	26,3	25,8	1,5
Baden-Württemberg	-5,2	29,9	28,9	4,7
Bayern	-7,8	34,3	32,9	2,1
Berlin	-3,6	26,1	26,1	-0,7
Brandenburg	-7,0	25,3	24,8	-6,0
Bremen	-2,0	20,7	19,6	3,3
Hamburg	-1,4	25,2	24,8	3,5
Hessen	-4,3	26,1	25,5	4,1
Mecklenburg-Vorpommern	-7,5	28,0	28,0	-6,8
Niedersachsen	-3,6	25,5	24,9	3,3
Nordrhein-Westfalen	-2,3	23,8	23,3	3,1
Rheinland-Pfalz	-4,8	29,8	28,3	7,3
Saarland	-4,4	26,7	24,7	-0,3
Sachsen	-6,2	26,8	26,5	-5,0
Sachsen-Anhalt	-5,4	24,2	24,4	-3,4
Schleswig-Holstein	-4,4	27,0	25,8	4,1
Thüringen	-5,9	28,0	28,9	-2,1

Region	K1	K2	K2 VJM	K3
JC Altenburger Land	-5,4	21,0	22,8	0,1
JC Eichsfeld	-7,9	25,5	22,8	2,4
JC Eisenach, Stadt	-5,6	30,2	28,2	7,6
JC Erfurt, Stadt	-6,7	34,2	34,3	-3,1
JC Gera, Stadt	-4,0	26,4	27,3	7,4
JC Gotha	-6,2	31,6	33,6	-6,5
JC Greiz	-11,5	26,9	25,1	-10,6
JC Hildburghausen	-3,9	35,2	30,5	-3,1
JC Ilm-Kreis	-5,9	25,8	28,7	-3,3
JC Jena, Stadt	-8,7	31,2	30,5	4,2
JC Kyffhäuserkreis	-3,0	22,3	24,2	-3,3
JC Nordhausen	-2,7	25,0	27,0	-0,5
JC Saale-Holzland-Kreis	-8,1	26,9	29,0	-5,1
JC Saale-Orla-Kreis	-6,9	25,9	29,6	-1,5
JC Saalfeld-Rudolstadt	-6,4	26,7	27,2	-5,2
JC Schmalkalden-Meiningen	-10,2	29,7	29,1	-5,9
JC Sömmerda	-4,0	24,1	25,0	-6,2
JC Sonneberg	-3,9	31,7	33,1	-0,6
JC Suhl, Stadt	-3,5	33,0	29,2	-8,8
JC Unstrut-Hainich-Kreis	-7,3	26,9	28,6	-4,4
JC Wartburgkreis	-2,1	25,3	27,2	-3,7
JC Weimar, Stadt	-3,2	28,0	30,8	1,2
JC Weimarer Land	-6,4	30,5	32,3	-5,6

Quelle und weitergehende Informationen zu den Kennzahlen: www.sgb2.info

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer

Januar 2012 bis Juli 2019

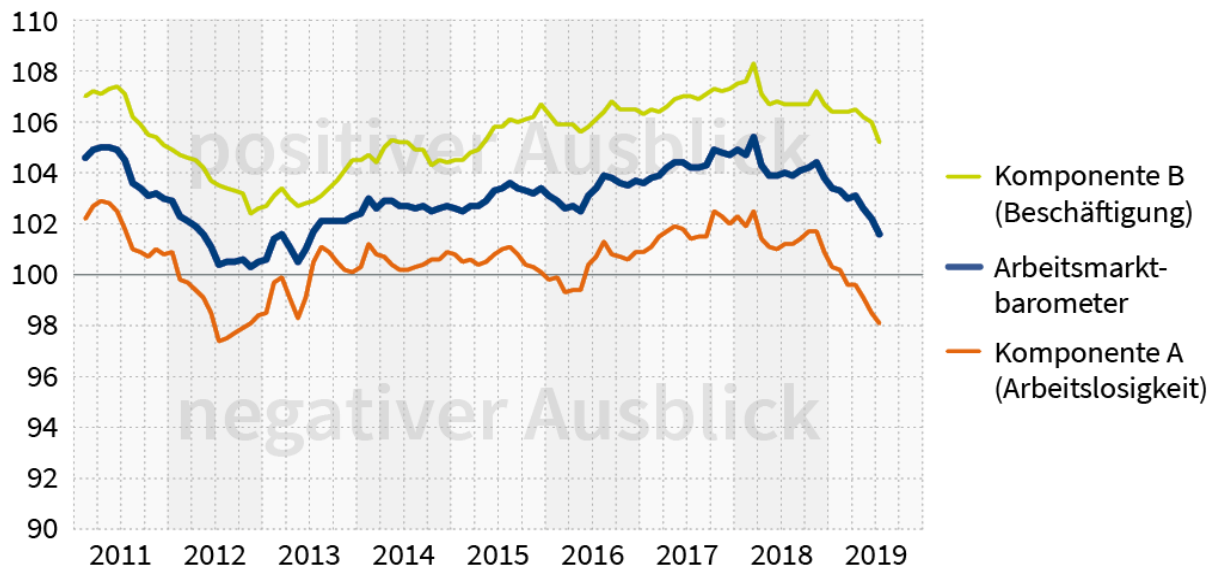
	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019
Januar	102,9	100,6	102,4	102,6	103,1	103,6	104,9	103,4
Februar	102,3	101,4	103,0	102,5	102,9	103,8	104,7	103,3
März	102,1	101,6	102,6	102,7	102,6	103,9	105,4	103,0
April	101,9	101,1	102,9	102,7	102,7	104,2	104,3	103,1
Mai	101,6	100,5	102,9	102,9	102,5	104,4	103,9	102,6
Juni	101,1	101,0	102,7	103,3	103,1	104,4	103,9	102,2
Juli	100,4	101,7	102,7	103,4	103,4	104,2	104,0	101,6
August	100,5	102,1	102,6	103,6	103,9	104,2	103,9	
September	100,5	102,1	102,7	103,4	103,8	104,3	104,1	
Oktober	100,6	102,1	102,5	103,3	103,6	104,9	104,2	
November	100,3	102,1	102,6	103,2	103,5	104,8	104,4	
Dezember	100,5	102,3	102,7	103,4	103,7	104,7	103,8	

Quellen: Berechnungen des IAB; Statistik der BA; Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

Das IAB-Arbeitsmarktbarometer bis Juli 2019



Punktwerte auf einer Skala von 90 (sehr schlechter Ausblick) bis 110 (sehr guter Ausblick), 100 = neutral/gleichbleibend



Quellen: Berechnungen des IAB, Statistik der BA, Arbeitsmarktberichterstattung der BA. © IAB

Eckdaten der Berufsberatung zum Ausbildungsmarkt 2018 / 2019

Berichtsmonat: Juli 2019

	Thüringen				Ostdeutschland				Westdeutschland			
	Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr		Berichtsmonat	Vorjahr	Veränderungen gegenüber Vorjahr	
			absolut	in %			absolut	in %			absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Bewerber*innen seit Beginn des Beratungsjahres	9.426	9.938	-512	-5,2	79.865	83.713	-3.848	-4,6	399.038	417.909	-18.871	-4,5
unversorgte Bewerber*innen	2.392	2.450	-58	-2,4	25.731	26.801	-1.070	-4,0	112.551	112.809	-258	-0,2
Gemeldete Berufsausbildungsstellen	12.991	13.046	-55	-0,4	85.297	84.482	815	1,0	457.321	446.779	10.542	2,4
darunter betriebliche Stellen	12.934	12.947	-13	-0,1	83.981	83.485	496	0,6	454.146	442.322	11.824	2,7
außerbetriebliche Stellen	57	99	-42	-42,4	1.316	997	319	32,0	3.175	4.457	-1.282	-28,8
unbesetzte Berufsausbildungsstellen	5.701	5.576	125	2,2	36.596	36.185	411	1,1	170.648	164.376	6.272	3,8
Berufsausbildungsstellen je Bewerber*in	1,38	1,31			1,07	1,01			1,15	1,07		
unbesetzte Berufsausbildungsstellen je unversorgte*n Bewerber*in	2,38	2,28			1,42	1,35			1,52	1,46		

Quelle: Bundesagentur für Arbeit: Berufsberatungsstatistik, eigene Darstellung TMASGFF Ref. 31 Arbeitsmarkt- und Berufsbildungspolitik, Fachkräftesicherung

Herausgeber:

Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
Werner-Seelenbinder-Straße 6
99096 Erfurt

Poststelle@tmasgff.thueringen.de
www.thueringer-sozialministerium.de